

The International Ibsen Award 2026

23.03.2026, 13:48 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Nachrichten von in medias PR & Management for Culture / Sabine Hengesbach*



Jaha Koo - Gewinner der International Ibsen Award 2026

Pressemitteilung

20. März 2026

Südkoreanischer multidisziplinärer Künstler erhält den weltweit größten Theaterpreis – The International Ibsen Award 2026

Der Theatermacher, Komponist und Videokünstler **Jaha Koo** wurde mit dem **International Ibsen Award 2026** ausgezeichnet.

Koo ist ein interdisziplinärer Künstler, der an der Schnittstelle von Theater, Musik, Video und Technologie arbeitet. Er wurde in Seoul und Amsterdam ausgebildet und lebt und arbeitet seit 2011 in Gent, Belgien. Seine Werke werden auf Bühnen weltweit präsentiert.

„Ich sehe diesen Preis nicht nur als Anerkennung meiner eigenen Arbeit, sondern auch der aller Künstlerinnen und Künstler, die über das hinausgehen, was traditionell als Theater gilt, und Werke für Menschen schaffen, die sich zuvor vielleicht nicht angesprochen gefühlt haben“, sagt Koo über die Auszeichnung.

Leises und zutiefst politisches Theater

Laut Begründung der Jury erhält Koo den International Ibsen Award für *„sein innovatives und zutiefst menschliches Theater“*.

„Das Theater, das er schafft, ist leise und zugleich zutiefst politisch. Es durchdringt das ideologische Rauschen und spricht direkt zu unserer gemeinsamen menschlichen Erfahrung“, sagt Ingrid Lorentzen, Vorsitzende der Jury des International Ibsen Awards und künstlerische Leiterin des Norwegischen Nationalballetts.

Die Jury schreibt weiter, dass „*Koo durch Humor, Poesie und technologische Erfindungsgabe Reflexionen über Identität, Zugehörigkeit und die Nachwirkungen kolonialer Geschichte eröffnet.*“

Koo, geboren 1984, ist der jüngste Preisträger des International Ibsen Award und der erste mit asiatischem Hintergrund.

Am **26. September** findet die Preisverleihung im **Nationaltheater in Oslo** statt. Am 27. September kann das Publikum dort auf der Hauptbühne seine Durchbruchs-inszenierung *Cuckoo* erleben. Die Aufführung nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die vergangenen zwanzig Jahre koreanischer Geschichte – erzählt von einer Gruppe gesprächiger, gehackter Reiskocher.

Der weltweit größte Theaterpreis

Der **International Ibsen Award** ist der weltweit größte Theaterpreis und wird oft als „Nobelpreis des Theaters“ bezeichnet. Er wurde 2007 vom norwegischen Staat ins Leben gerufen und wird alle zwei Jahre ohne Einschränkungen vergeben. Ausgezeichnet werden Einzelpersonen, Institutionen und Organisationen, die dem Theater eine neue künstlerische Dimension verliehen haben.

Der Preisträger erhält **2,5 Millionen norwegische Kronen** und wird von einem internationalen Komitee ausgewählt, das vom Ministerium für Kultur und Gleichstellung ernannt wird. Das Nationaltheater fungiert als Sekretariat des Preises. Der Gewinner wird am Geburtstag von Henrik Ibsen, dem 20. März, bekannt gegeben.

Die künstlerischen Kriterien

„In einer Welt, die allzu oft in ein ‚Für‘ und ‚Gegen‘ unterteilt wird, zeichnet der International Ibsen Award 2026 die Vorstellung von Theater als Raum dazwischen aus – als Ort des Zusammenkommens, als Raum, in dem wir uns vorstellen und inspirieren lassen können, was wir noch nicht kennen. Die Praxis eines Theaters, das aus Mitgefühl und Freundlichkeit entsteht – etwas, das in unserer Zeit dringend gebraucht wird. Die Erfahrung von Kunst als Erinnerung an die menschliche Fähigkeit, Schönheit, Hoffnung und Freude zu nähren und zu teilen – als neue Arten des Seins und Sehens. Theater schafft Zeit und Raum für die Reflexion jener stillen Prozesse, die gelebte Demokratie darstellen.“

Frühere Preisträger

Zu den bisherigen Preisträgern des International Ibsen Award zählen renommierte Künstlerinnen und Künstler wie Lola Arias, Back to Back Theatre, Taylor Mac, Christoph Marthaler, Forced Entertainment, Peter Handke, Peter Brook, Ariane Mnouchkine, Heiner Goebbels und Jon Fosse.

Weitere Informationen:

<https://internationalibsenaward.com>

<https://gujaha.com>

Kontakt: Sabine Hengesbach, in medias PR & Management for Culture, Ottenser Hauptstraße 32/ D-22765 Hamburg, +49 171 23 71 71 9 / hengesbach@inmediaspr.de

in medias PR & Management for Culture

Ottenser Hauptstraße 32
22765 Hamburg
Deutschland

SabineHengesbach (GF)

+49 171 23 71 71 9

hengesbach@inmediaspr.de

www.inmediaspr.de

Portrait

in medias PR & Management unter der Geschäftsführung von Sabine Hengesbach ist eine internationale agierende Agentur für Theater, Musik & Tanz. Schwerpunkte der Tätigkeit liegen seit über 20 Jahren in den Bereichen Künstlermanagement und Media Relations. Der Sitz der Agentur ist Hamburg.

News-ID: 1307330 • Views: 197 (Stand: 03.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1307330/The-International-Ibsen-Award-2026.html>